

IV. Sektion: Klassische Philologie.

Obmann: Prof. Feodor Hoppe.

Mitglieder: Dr. Julius Bankó, Prof. Dr. Josef Kubik, Prof. Hugo Mužik, Prof. Dr. Franz Perschinka, Prof. Franz Prix, Prof. Dr. Arthur Stein und Prof. Dr. Rudolf Weißhäupl.

Die Sektion für klassische Philologie beschränkte sich nicht darauf, bloß neuere Anschauungsmittel auszustellen, da sie weiteren Kreisen Gelegenheit bieten wollte, auch die älteren beim Unterricht in den klassischen Sprachen verwendbaren Anschauungsmittel zu überblicken. Mit Rücksicht auf den zur Verfügung stehenden Raum konnte jedoch den vorhandenen Publikationen nur eine kleine Zahl einzelner Blätter, Tafeln u. s. w. entnommen werden, nur bei den galvanoplastischen Nachbildungen mykenischer Altertümer glaubte die Sektion durch die Aufnahme fast der ganzen Sammlung eine Ausnahme machen zu sollen.

Ausgestellt wurden auch illustrierte Schulbücher sowie die wichtigsten Hilfsbücher für den Gebrauch des Lehrers.

Eine Ergänzung und Erweiterung findet diese Sektion in der Sektion für Geschichte, mit der sie sich auf dem Gebiete der Geschichte des klassischen Altertums deckt.

Die Ausstellung ist, soweit es möglich war, nach Landschaften mit Berücksichtigung der historischen Entwicklung geordnet.

I. Abgüsse nach antiken Originalen.

A. Büsten.

1. Mythologische Typen.

1. Apollo vom Belvedere (Rom, Vatikan). — F.: M. Schroth, Gipsformer a. Mus. f. Kunst u. Industrie, Wien.

2. Artemis von Tralles (Kunsthist. Hofmus.). — Kunsthist. Hofmuseum.

3. Hera Farnese (Neapel).